

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 74.

Donnerstag, den 14. März.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn. Leipzig — Crimmitschau.

Vom 15. März 1844

bis auf weitere Bekanntmachung.

Tägliche Abfahrtszeiten der Dampfwagenzüge:

Cours von Leipzig nach Crimmitschau.	von Leipzig 6 Uhr Morgens. 3 , Nachmittags. 5 , Abends.	von Rierisch 6 Uhr 25 Min. Morgens. 3 , 25 , Nachmitt. 5 , 25 , Abends.	von Altenburg 7 Uhr Morgens. 4 , Nachmittags.	von Gößnitz 7 Uhr 25 Min. Morgens. 4 , 25 , Nachmitt.
Cours von Crimmitschau nach Leipzig.	von Crimmitschau 6 Uhr Vormittags. 6 , Abends.	von Gößnitz 9 Uhr 12 Min. Vormitt. 6 , 12 , Abends.	von Altenburg 9 Uhr — Min. Morgens. 9 , 45 , Vormitt. 6 , 45 , Abends.	von Rierisch 6 Uhr 25 Min. Morgens. 10 , 10 , Vormitt. 7 , 10 , Abends.

Die angegebenen Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind die frühesten, welche eintreten können.

Mit den zwischen Leipzig und Crimmitschau gehenden Zügen, welche sämtlich Güterzüge sind, werden auch Personen nach und von dem zwischen den Stationen Leipzig und Rierisch befindlichen Anhaltepunkte Böhlen befördert.

Personenbeförderung.

Fahrpreise in Neugroschen für die Person nach allen 3 Wagenklassen.

	nach Leipzig			nach Rierisch.			nach Altenburg			nach Gößnitz			nach Crimmitschau		
	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.	I.	II.	III.
von Leipzig . . .	—	—	—	21	13	8	42	26	16	63	39	24	72	45	27
von Rierisch . . .	21	13	8	—	—	—	21	13	8	42	26	16	51	32	19
von Altenburg . . .	42	26	16	21	13	8	—	—	—	21	13	8	30	19	11
von Gößnitz . . .	63	39	24	42	26	16	21	13	8	—	—	—	9	6	3
von Crimmitschau . . .	72	45	27	51	32	19	30	19	11	9	6	3	—	—	—

Zur Fahrt zwischen Leipzig und Böhlen sind zwei Meilenbillets, zur Fahrt zwischen Rierisch und Böhlen ist ein Meilenbillet zu lösen. Ein Meilenbillet kostet zur II. Wagenklasse 5 Ngr., zur III. Wagenklasse 3 Ngr.

Leipzig, den 13. März 1844.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Den Frauenhilfsverein betreffend.

Einer der am stillsten, aber auch am segensreichsten wirkenden Vereine unserer Stadt ist der vor einer längeren Reihe von Jahren gestiftete Frauenhilfsverein, dessen verehrte Vorsteherinnen, wie wir gelesen haben, uns auch in diesem Monate

wieder mit einer Ausstellung der mannichfaltigen schönen und geschmackvollen Gaben weiblichen Kunstfleißes, und was noch mehr sagen will, wohlthätigen Sinnes, erfreuen wollen, um durch die Abnahme von Loosen zur Auspielung dieser Gegenstände einem Jeden Gelegenheit zu geben, die zu Milderung